

Rennsteiglied



1. Strophe:

Ich wand' re ja so gerne am Rennsteig durch
das Land,
den Beutel auf dem Rücken, die Klampfe
in der Hand.

Ich bin ein lust' ger Wandersmann, so völlig unbeschwert,
mein Lied erklingt durch Busch und Tann, das jeder gerne hört.

Refrain:

*Diesen Weg auf den Höh' n bin ich oft gegangen,
Vöglein sangen Lieder,
bin ich weit in der Welt habe ich Verlangen
Thüringer Wald nur nach dir!*

2. Strophe:

Durch Buchen, Fichten, Tannen, so schreit ich in den Tag,
begegne vielen Freunden, sie sind von meinem Schlag.
Ich jodle lustig in das Tal, das Echo bringt' s zurück,
den Rennsteig gibt' s ja nur einmal und nur ein Wanderglück.

Refrain

3. Strophe:

An silberklaren Bächen sich manches Mühlrad dreht,
da rast ich wenn die Sonne so glutrot untergeht.
Ich bleib solange es mir gefällt und ruf es allen zu;
Am schönsten Plätzchen dieser Welt, da find ich meine Ruh.

Refrain

Musik: Herbert Roth aus Suhl

Text: Karl Müller aus Suhl

